

Besuch aus Indien

Kinderkulturkarawane Sieben junge Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, berichten über ihre Arbeit und zeigen Tänze ihrer Heimat

Westallgäu Sie tanzen, spielen Theater oder machen Musik: Alle zwei Jahre macht eine Gruppe der Kinderkulturkarawane im Westallgäu Station. Nach Besuch aus Afrika und Südamerika kommt diesmal eine Gruppe aus Indien. Stop – sieben Mädchen und junge Frauen, die Opfer von Kinderhandel oder Zwangsprostitution geworden sind und jetzt in dem Rehabilitationsprojekt Family Home betreut werden. Neben einer Tanzperformance auf dem Lindenerger Kulturboden gibt es ein Seminar im Pfarrheim – beides am Freitag, 22. September.

Die Kinderkulturkarawane hat vor allem ein Ziel: Über kulturelle Arbeit sollen benachteiligte Kinder und Jugendliche Würde und Selbstbewusstsein zurückgewinnen und neue Perspektiven entwickeln. Das deckt sich mit den Zielen von Kinderschutzbund und Eine-Welt-Gruppe: Gemeinsam organisieren sie den Aufenthalt der Gruppen. Drei Tage lang sind die jungen Frauen von Stop im Westallgäu.

Die Organisation kämpft seit 1998 in Indien gegen Zwangsprostitution und Mädchenhandel. Mehr als 1500 junge Frauen hat sie bislang aus Bordellen befreit. Mit der Befreiung beginnt die eigentliche Arbeit: Reintegration, Rückführung in die Familien oder die Entwicklung von Perspektiven für die Mädchen.

Dies geschieht seit 2002 im „Family Home Aashray“, in dem bis zu 60 junge Frauen Platz finden. Dort erhalten sie psychische und medizinische Behandlung. Schulische Defizite werden aufgeholt. Außerdem gibt es Angebote in Handarbeit, Kosmetik,



Die Gruppe Stop aus Indien kommt mit der Kinderkulturkarawane nach Lindenberg. Sie bietet eine Tanzperformance und ein Seminar.

Foto: Kinderkulturkarawane

Kochen, Tanzen, Gesang, Dramaturgie und Kampfsport.

Seit kurzem will das von Stop initiierte Modelabel Azadi (Freiheit) den Mädchen zu einem Leben in Eigenverantwortung verhelfen. Sie nähren für das Label, das faire Mode nach traditionellem indischem Design und mit westlichem Flair bietet.

Kinderschutzbund und Eine-Welt-Gruppe bieten zwei Veranstaltungen an. Am Freitag stellt Stop traditionelle Tänze aus Indien vor. In einer Performance auf dem Kulturboden zeigen die Mädchen und jungen Frauen die kulturelle Vielfalt ihres Landes und erläutern sie. Klassische indische Tänze unterschiedlicher Regionen in farbenfrohen Kostümen mischen sich mit

Bollywood-Choreographien, Gesang und Akrobatik.

Ebenfalls am Freitag gibt es von 10 Uhr bis 12 Uhr im Pfarrheim ein Seminar. Dort führen die Mädchen und jungen Frauen neue Modelle aus ihrer Fairhandels-Modewerkstatt vor und berichten von den Bedingungen, unter denen sie arbeiten. Zudem informiert der Weltladen über Sinn und Wirkung des fairen Handels. Der Eintritt bei beiden Veranstaltungen ist frei, um Spenden wird gebeten. (wa, pem)

i Kinderkulturkarawane, Tanzperformance, Freitag, 19 Uhr, auf dem Kulturboden, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Seminar am Freitag, 10 bis 12 Uhr, im Pfarrheim in Lindenberg.